

Der große Gesellschaftsroman unserer Zeit

532 Seiten. 8°. Geheftet Reichsmark 5,20, Ganzleinen Reichsmark 6,80

Selten ist das Geseh großartiger und unerbitlicher in das Buch einer Frau eingegangen als hier. Die Antike mit ihren überlebensgroßen Mäßen scheint aufzustehen, und doch vollzieht sich, was geschieht und gehandelt wird, im Umkreis eines kürzlich vergangenen Jahrzehntes in bürgerlichen Bezirken, unter einem Himmel, der ebenso von der Gottheit erhellt, wie vom Verbrechen der Menschen verdunkelt wird. Das ist ein Roman, der Haare und Zähne hat, männlich gefügt und doch mit jener Fülle begabt ist, wie die Vielfalt des Lebens sie der Frau bis in die kleinsten Einzelheiten erschließt. Und er ergänzt seine geistigen Werte durch ein so ursprüngliches und spannendes Erzählertum, daß er den Leser mit fortreißt. E. v. Kaja, Weibagen & Kjaings Monatshefte

Scheinbar ein Roman, ist „Der Richter“ ein Buch, das sich nicht nur spannend liest, sondern fortwährend uns Fragen stellt und zum Nachdenken zwingt über die Lebensprobleme, wie sie in der Auseinandersetzung zwischen Mann und Frau, in der Suche nach der Wahrheit, im Streben nach menschlicher Reife ewig beschlossen liegen.

Das Deutsche Wort / Die Große überläßt

Es ist das Stärkste und Eigenartigste an diesem Buch, wie Margarete Kurlbaum-Siebert nun aus der Treue und Geradheit dieses männlichen Charakters heraus den Weg durch die Wirrnisse seelischer Verwicklungen findet und das innere und äußere Geschehen schließlich zu einem guten und auch überzeugenden Ende führt.

Westfälische Neueste Nachrichten

Margarete Kurlbaum-Siebert

Der Richter

Die Geschichte einer Liebe,
einer Ehe und eines Berufes

Auslieferung für die Schweiz: W. Meper-Siebert, Trogen bei St. Gallen



Friedr. Vieweg & Sohn, Braunschweig

Bitte beachten Sie auch unsere
Anzeigen in Nr. 247 und 248

Ⓜ